



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2018/0012</b>	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion				
<b>Hausaufgaben für „Fahrradfreundliche Kommune“ Karlsruhe</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>20.02.2018</b>	<b>17</b>	<b>x</b>	

1. Welche "Auflagen und ergänzende Anregungen für eine zukünftige Zertifizierung" hat Karlsruhe bei der erneuten Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“ bekommen?
2. In welchem Zeitrahmen können diese Punkte jeweils angegangen und umgesetzt werden? Was ist der Verwaltung besonders wichtig?
3. In welcher Größenordnung liegen die Personal- und Finanz-Ressourcen, die dafür jeweils nötig sind?

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Wir freuen uns, dass Karlsruhe erneut als „Fahrradfreundliche Kommune“ ausgezeichnet wurde. Der Titel ist im Vergleich zu anderen deutschen Städten sicher auch berechtigt.

Trotzdem gibt es auch in Karlsruhe noch viel zur Förderung des Radverkehrs zu tun, was auch die Note 3,1 im Fahrradklimatest des ADFC anzeigt.

Bei der Zertifizierung werden üblicherweise auch „Hausaufgaben aufgegeben“, die in den fünf Jahren bis zur nächsten Zertifizierung zu erledigen sind. In der Öffentlichkeit wurden bereits bessere Verbindungen in die Region, das Fahrradparken und Radschulwegpläne angesprochen. Uns ist wichtig, dass die Auflagen und Anregungen möglichst schnell erledigt werden, damit die Bedingungen für den Radverkehr möglichst bald weiter verbessert werden.

Wir möchten gerne alle Hausaufgaben kennen; denn für die Lösung müssen rechtzeitig die nötigen Ressourcen zur Verfügung stehen.

unterzeichnet von:

Johannes Honné

Dr. Ute Leidig

Zoe Mayer

Istvan Pinter

Joschua Konrad

Ekkehard Hodapp

Verena Anlauf

Renate Rastätter